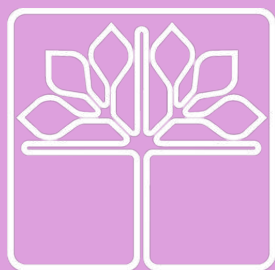


03/26 – 06/26



Zachäus

christlich • evangelisch • lutherisch
Gemeinde erleben in Gröbenzell



Gemeinsam für mehr Schutz



Liebe Leserin, lieber Leser!

Eine einladende Gemeinde wollen wir sein, so steht es im Leitbild der Zachäuskirche, das sich an der Geschichte vom Zöllner Zachäus im Lukasevangelium orientiert. Nachzulesen auf unserer Homepage unter „Wir über uns“.

Wie Jesus auf Zachäus zugegangen ist, so wollen wir auf alle Menschen zugehen, egal ob sie glauben, suchen oder zweifeln, so heißt es in unserem Leitbild. So wie Jesus Zachäus bedingungslos angenommen hat, wollen auch wir eine Gemeinschaft sein, in der jeder Mensch bedingungslos angenommen wird, und in der man sich mit Wertschätzung und Offenheit begegnet.

Und wie Zachäus durch Jesus Gottes Liebe und Güte erfahren hat, so wollen auch wir Raum bieten, um Gottes Liebe zu erfahren, Glauben zu finden, zu vertiefen und zu leben.

Wir wünschen uns, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene, hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeitende in unserer Gemeinde und unseren Räumlichkeiten ihren Glauben leben und Gemeinschaft erfahren und gestalten können.

Eine einladende Gemeinde zu sein, heißt aber auch, denen, die sich einlassen, einen Schutzraum zu bieten und genau hinzusehen und hinzuhören, wo es in unseren Räumlichkeiten und bei unseren Veranstaltungen zu Formen von sexualisierter Gewalt kommen könnte.

Über viele Jahrzehnte hinweg hatte man gedacht: in der Kirche passiert so etwas nicht. Und wenn tatsächlich etwas passierte, wurde es oft totgeschwiegen und die Täter wurden geschützt. Seit der Veröffentlichung der Aufarbeitungsstudie „ForuM zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche und Diakonie Deutschland“ im Januar 2024 kann niemand mehr sagen, dass so etwas wie sexualisierte Gewalt und Missbrauch vor der Evangelischen Kirche haltmachen würden. Erschreckend viele Fälle wurden da genannt, die zum großen Teil niemals öffentlich gemacht wurden, geschweige denn aufgearbeitet worden sind.

Bereits im Jahr 2019 wurde die Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt innerhalb der Evang.-Luth. Kirche in Bayern eingerichtet, die als Ansprechstelle und Meldestelle für Betroffene dient.

2020 hat die Landessynode ein Gesetz zur Prävention sexualisierter Gewalt verabschiedet, in dem es sowohl um die Aufarbeitung und Entschädigung vergangener Taten als auch um die Verhinderung neuer geht. Dieses Gesetz verpflichtet alle Gemeinden und sonstigen Einrichtungen der evang.-luth. Kirche in Bayern, sich mit dem Thema zu beschäftigen und bis spätestens 31.12.2025 ein Schutzkonzept einzureichen.

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**



Von August 2024 bis November 2025 war eine vom Kirchenvorstand eingesetzte Arbeitsgruppe in der Zachäusgemeinde damit beschäftigt, das Schutzkonzept für die Gemeinde zu erarbeiten.

Dieses Schutzkonzept soll unserer Gemeinde dabei helfen, ein sicherer Ort und geschützter Raum zu sein für alle, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen und in unseren Räumlichkeiten zusammenkommen. Mit Hilfe des Schutzkonzepts wollen wir unseren Beitrag leisten zur Verhinderung und möglichen Aufdeckung von psychischer, physischer und sexualisierter Gewalt sowie zur konsequenten Verfolgung eventueller Fälle.

Was bringt so ein Schutzkonzept, ließe sich kritisch hinterfragen. Worte sind geduldig, viele Worte zu Papier gebracht bringen noch lange keine Veränderung. Doch die vielen Worte des Schutzkonzepts wurden nicht nur einfach aufgeschrieben. Bereits in den Entstehungsprozess waren viele Personen einbezogen. Es gab eine Umfrage in der Gemeinde, die maßgeblich für die Erstellung des Konzepts herangezogen wurde. Die Jugendlichen hatten sich an zwei Abenden gemeinsam mit der Präventionsbeauftragten des Dekanats mit der Frage auseinandergesetzt, wo es im Bereich Jugend- und Konfiarbeit zu Grenzverletzungen kommen könnte. Und sich danach dafür eingesetzt, Prävention gleich in der Anfangsphase der Konfi-Arbeit zu thematisieren. So wurde schon im Entstehungsprozess des Schutzkonzepts ein neues Bewusstsein geschaffen.

Täter kommen nur dort zum Ziel, wo viele ahnungslos sind oder wegschauen. Doch wenn es viele gibt, die wachsam sind, die Grenzverletzungen aufmerksam beobachten und nicht, wie bisher oft geschehen, wegschauen oder schweigend darüber hinweggehen, dann lässt sich hoffentlich vieles gleich in der Anfangsphase klären und aufklären, und es kann so eine verhängnisvolle Entwicklung frühzeitig aufgehalten werden.

Nachdem unser Schutzkonzept von der Fachstelle für Prävention der Landeskirche geprüft und vom Kirchenvorstand verabschiedet wurde, wird es allen öffentlich gemacht. Ein Blick in diesen Gemeindebrief und auf unsere Homepage lohnt sich.



The Pfarrerin
Susanne Kipping-Prinz



Umsetzung Schutzkonzept

„Um Guts zu tun, braucht's keiner Überlegung“ – Das lässt Johann Wolfgang von Goethe seine Iphigenie auf Tauris sagen, eine Betroffene von Machtmissbrauch. Und so sehr man sich auch ein so einfaches gutes Miteinander wünscht, war es doch auch für uns im Zuge der Prävention wichtig, verschiedene Aspekte des Gemeindelebens neu zu durchdenken. In manchen Fällen ist es nämlich gar nicht so einfach, Gutes zu tun, Verbesserungen umzusetzen, ohne gleichzeitig auch die unbeschwerte Freude am Miteinander zu nehmen. Exemplarisch dafür sei dabei unser Kinderchor zu erwähnen, der im Gemeindesaal mit großer Fensterfront stattfindet. Sollen die Vorhänge aufgezogen bleiben, um transparent zu sein und die Kinder vor Fehlverhalten während der Chorprobe zu schützen? Oder nimmt man ihnen durch den fehlenden Schutz zugezogener Vorhänge den sicheren Raum ungezwungener Entfaltung ohne die Blicke Fremder? Viel „Gutes“ wurde zum Glück ohnehin schon inoffiziell praktiziert wie die Unterstützung der Chorleiterin durch eine weitere geschulte Person, die beim Weg zur Toilette aufpassen, beim Anlegen der Headsets und anderen Problemen mithelfen kann.

In Bezug auf bauliche Gegebenheiten trägt Folgendes zu einem höheren Sicherheitsgefühl bei: Alle Türen lassen sich auch im eigentlich abgeschlossenen Zustand nach Außen öffnen, um aus einer bedrohlichen Situation flüchten zu können. Das gilt für den

großen Gemeindesaal sowie die Räumlichkeiten im Keller und aus dem ersten Stock heraus über eine Fluchttreppe. Außerdem wurden die Lichtphasen im Keller verlängert und die Toiletten als Schutzraum ange-dacht, indem in den Kabinen Notfallnummern aufgehängt sind.

Ein großes Stichwort ist jedoch weiterhin das „Sensibilisieren“ – nur wer um die Gefahren weiß, kann unangemessenes Verhalten erkennen. Aus diesem Grund müssen alle Ehrenamtlichen einen entsprechenden Verhaltenskodex unterschreiben und registriert werden. Von Mitarbeitenden im Kinder- und Jugendbereich wird die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses gefordert. Darüber hinaus ist in Kooperation mit der Auferstehungskirche Puchheim eine Basisschulung für Ehrenamtliche geplant.



Für den Fall, dass jemand eine beunruhigende Beobachtung melden möchte, kann dies – bei Bedarf auch anonym – geschehen über die Meldebox im

Gemeindehaus (neben dem Informationsboard). Weitere Kontaktierungsmöglichkeiten über die Homepage sowie die Ansprechpersonen bleiben bestehen.

Ulrike Scholz-Dostal
Arbeitsgruppe Schutzkonzept

Zachäusjugend: Einen Raum der Offenheit schaffen

Auch in der Jugendarbeit haben wir uns intensiv mit dem Schutzkonzept und seiner Integration in unsere Arbeit auseinandergesetzt. Besonders in der Konfiarbeit ist es uns ein wichtiges Anliegen, einen Rahmen zu schaffen, in dem sich alle Konfis wohlfühlen. Oft werden persönliche Grenzen nämlich unbeabsichtigt und ohne böse Absicht verletzt. Das Risiko solcher unabsichtlichen Grenzverletzungen ist besonders in großen Gruppen hoch – vor allem, wenn sich die Teilnehmenden und ihre jeweiligen Grenzen noch nicht gut kennen.

Deshalb haben wir beschlossen, die Konfis gleich zu Beginn der Konfizeit im Konficamp mit einer kurzen Einheit für dieses Thema zu sensibilisieren.

Zu Beginn der Einheit haben wir die Konfis mit dem Prinzip **Voice-Choice-Exit** vertraut gemacht. Dieses Prinzip besagt, dass die Konfis während jeder Einheit, Aktivität und jedem Spiel immer die Möglichkeit haben, etwas zu sagen (**Voice**), sollten sie sich in irgendeiner Weise unwohl fühlen. Anschließend können sie selbst entscheiden, ob sie weiterhin teilnehmen möchten (**Choice**) oder die Situation lieber verlassen (**Exit**).

Danach stellten wir den Konfis fiktive Szenarien zum Thema Grenzverletzungen vor. Diese sollten sie auf einer Skala von 1 (keine Grenzverletzung) bis 10 (schwere Grenzverletzung) bewerten, indem sie sich entsprechend aufstellten. Im Anschluss beschäftigten sich die Konfis mit ihren eigenen



Grenzen. Dafür markierten sie auf leeren Vorlagen menschlicher Umrisse, wo und mit wem Berührungen für sie akzeptabel sind. Die Bögen wurden anschließend anonym auf dem Boden verteilt, sodass sich alle ansehen konnten, wie unterschiedlich die Markierungen ausfielen.

Ziel der anschließenden Reflexion war es, den Konfis bewusst zu machen, dass jeder Mensch unterschiedliche Grenzen hat. Daraus folgt, dass man nicht aus der eigenen Wahrnehmung heraus beurteilen kann, ob eine Geste wie etwa eine Umarmung für eine andere Person nur eine normale Form der Begrüßung oder bereits unangenehm ist. Abschließend sammelten wir gemeinsam Ideen, wie sich Grenzverletzungen vermeiden lassen, bevor sie überhaupt entstehen.

Grundsätzlich gilt: Wenn man achtsam miteinander umgeht, sich gegenseitig respektiert und auf die Gefühle der anderen achtet, trägt das entscheidend dazu bei, Grenzverletzungen zu verhindern und einen Raum der Offenheit zu schaffen, in dem sich jeder wohl und sicher fühlt.

Jonas Kirschner



An wen kann ich mich wenden?

Wer etwas Verdächtiges beobachtet hat, wer irritiert ist über einen Vorfall in der Gemeinde oder gar selbst von Missbrauch betroffen ist, braucht Menschen, an die er oder sie sich wenden kann. Das macht einen wesentlichen Teil des Schutzkonzepts aus.

In unserer Gemeinde, im Dekanat Fürstentfeldbruck und in der Landeskirche sind jederzeit Menschen bereit, mit Ihnen / mit dir zu sprechen. Es gibt Ansprechpersonen für Beschwerden und für von sexueller Gewalt Betroffene, und es gibt die Meldestelle, bei der man Verdachtsfälle besprechen oder einen Fall von sexuellem Missbrauch melden kann.

Die Gründe, sich an eine Vertrauensperson zu wenden, können sehr unterschiedlich sein.

Sie bemerken, dass bestimmte bauliche Gegebenheiten unserer Räumlichkeiten oder Situationen innerhalb der Gemeindegearbeit Risiken bezüglich der Thematik „Nähe und Distanz“ bergen.

In diesem Fall wendet man sich am besten an die Pfarrpersonen oder die Ansprechpersonen der Gemeinde. Oder Sie werfen einen Zettel mit Ihrer Beobachtung in unsere Meldebox im Foyer des Gemeindehauses. Wir sind froh über jeden Hinweis. Meist lassen sich solche Gefahrensituationen leicht beheben. Bereits im Zusammenhang mit der Ende 2024 erstellten Umfrage zu dieser Thematik wurde auf einige zu verbessernde Details hingewiesen, die wir nach Möglichkeit sofort umgesetzt haben.

Ihnen ist etwas zu Ohren gekommen oder Sie haben selbst eine Situation innerhalb der Kirchengemeinde beobachtet, bei der Grenzen überschritten wurden oder jemand übergriffig wurde.

Sie selbst sind Opfer einer solchen Grenzüberschreitung geworden, weil eine ehrenamtliche oder hauptamtliche Person der Gemeinde Ihnen gegenüber übergriffig geworden ist.

In den beiden letzteren Fällen gibt es für Sie verschiedene Möglichkeiten der Kontaktaufnahme.



Sie können sich zum Beispiel an eine der beiden Ansprechpersonen der Kirchengemeinde wenden und per Mail oder Telefon Kontakt mit ihr aufnehmen. Ist sie nicht erreichbar, meldet sie sich baldmöglichst zurück. Die Ansprechperson ist verschwiegen. Sie hört Ihnen zu und überlegt mit Ihnen, was die nächsten Schritte sein könnten. Sie kann Ihnen Kontakte zur Fachberatungsstelle vermitteln und begleitet Sie weiterhin, wenn Sie das wünschen.

Sie können sich aber auch direkt an die



Meldestelle für sexualisierte Gewalt in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern wenden. Sie ist die zentrale Anlaufstelle für alle Verdachtsfälle im Zusammenhang mit sexuellen Übergriffen. Die Mitarbeiter:innen beraten und unterstützen bei der Einschätzung von Verdachtsmomenten.

Was geschieht, sobald ein Fall von sexuellem Missbrauch gemeldet wird?

Wenn es mutmaßlich zu einem sexualisierten Übergriff gekommen ist, der gemeldet wurde, tritt ein Interventionsteam zusammen. Zu ihm gehören Dekan Dr. Markus Ambrosy, die Prä-

ventionsbeauftragte des Dekanats FFB, Lena Bauer, und die geschäftsführende Pfarrerin der Gemeinde, Pfarrerin Susanne Kießling-Prinz. Weitere Personen können hinzugezogen werden. Dieses Team trägt Sorge dafür, dass der Fall aufgeklärt wird, dass die betroffene Person zu ihrem Recht kommt, dass aber auch die Rechte der beschuldigten Person gewahrt bleiben. Das Team ersetzt nicht das staatliche Gericht oder die kirchliche Disziplinarkammer. Es sorgt dafür, dass alles in die Wege geleitet wird, was seitens der Kirche getan werden kann.

Susanne Kießling-Prinz

Kontaktdaten

Ansprechpersonen der Zachäusgemeinde

Ulrike Scholz-Dostal, 08142 6503120, ulrike.scholz-dostal@elkb.de

Dr. Michael Frieß, 0178 8528525, mfriess@diakonie-muc-obb.de

Ansprechpersonen für Jugendliche im Dekanat Fürstenfeldbruck

Emily Pauli, 0155 63 29 13 58, emily.pauli@elkb.de

Idgie Dietl, 0155 63 30 14 73, idgie.dietl@elkb.de

Präventionsbeauftragte des Dekanats Fürstenfeldbruck

Lena Bauer, 0176 66 878 138, lena.bauer@elkb.de

Ansprechstelle der Evang.-Luth. Kirche in Bayern für Betroffene

Tel.: 089 5595 335, ansprechstellesg@elkb.de

Beratung in Verdachtsfällen und Meldung von Fällen sexualisierter Gewalt

Meldestelle der Evang.-Luth. Kirche in Bayern,

Tel.: 089 5595 342, meldestellesg@elkb.de

Beratung für Betroffene von sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie

Anlaufstelle.help, Tel.: 0800 5040112



Beteiligungsforum der EKD: Gegen die Sprachlosigkeit

Mein Name ist Christiane Lange. Ich lebe in Gröbenzell, war 15 Jahre lang Pfarramtssekretärin in Zachäus und hier auch ehrenamtlich tätig.

Seit fünf Jahren engagiere ich mich im Beteiligungsforum (BeFo) sexualisierte Gewalt in der EKD und Diakonie. Dort setze ich mich für betroffene Menschen ein, um dieses Thema aus dem Tabu zu bringen. Die Tabuisierung ist eine große zusätzliche Belastung, die neben der oft jahrelangen traumatischen Erfahrung zu Rückzug, Isolierung oder gar Ausgrenzung führen kann. Betroffenen tut dies besonders weh, weil Täter ihnen lange Zeit vermittelt haben, dass sie schuld an dem Geschehen sind. Sie spüren gleichzeitig innere wie äußere Isolation.

Menschen, die mit diesem Thema noch nie konfrontiert waren, fühlen sich häufig überfordert und wissen nicht, wie sie damit umgehen können. Ähnlich wie bei Depressionen oder Trauer herrscht oft Sprachlosigkeit. Diese Mauer des Schweigens möchte ich helfen, zu überwinden.

Im Beteiligungsforum der EKD werden alle Themen rund um sexualisierte Gewalt in der evang. Kirche behandelt, Richtlinien, Gesetze, Empfehlungen an Landeskirchen und Diakonische Verbände erarbeitet. Das Gremium besteht aus Mitarbeitenden der Kirche und Diakonie und uns Betroffenen. Oft ist diese intensive Auseinandersetzung ein hartes Ringen um die Belange der Betroffenen.

In den Mittelpunkt stelle ich immer die

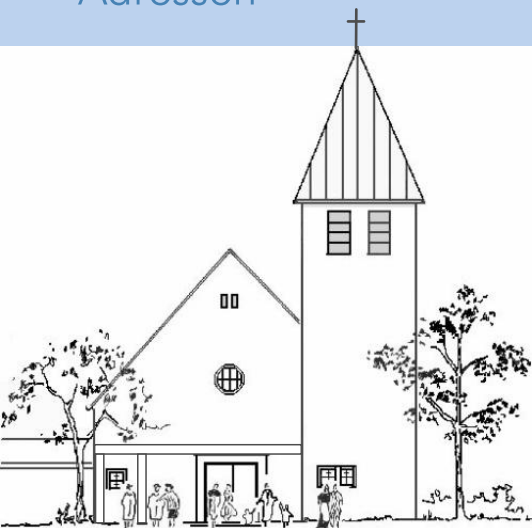
Frage, was Betroffene brauchen. Zunächst Offenheit und das Ja zu ihrer Realität, denn auch sie sind, wenn sie das möchten, Teil der Gemeinde. Oft brauchen sie die Auseinandersetzung mit Gott in besonderer Weise, weil durch das Erfahrene Glaubenszweifel entstanden sind und Vertrauen gestört wurde. Wenn sie durch das „anrühige“ Thema Missbrauch an den Rand gedrängt werden, ist das schlimm, noch schlimmer ist das Schweigen.

Betroffene brauchen kein Mitleid, kein Bedauern, auch nicht mehr Raum oder Aufmerksamkeit. Sie brauchen die Bereitschaft der Gemeinden und Mitchrist*innen, sich auch über unangenehme Themen und deren Folgen für das Leben austauschen zu können.

Entscheidend für mein Engagement ist, dass auch ich von sexualisierter Gewalt betroffen bin. Die Erfahrung trennte mich von so Vielem, was mir wichtig war. Es entstand eine Leere, die ich gerne erneut mit Leben füllen möchte.

Der Schutzkonzept-Gruppe danke ich, dass sie sich mit Kraft und Offenheit für dieses Thema in der Gemeinde einsetzt und Anregungen von meiner Seite aufgenommen hat.

Ich würde mich über Begegnungen im Gottesdienst oder in Gemeindegruppen freuen und wieder mehr Teil der Gemeinde zu werden. Sprechen Sie mich gerne an, auch wenn Sie Fragen zum Thema haben.



Pfarramt

Nicole Buschky
Rathausstr. 8 82194 Gröbenzell
Telefon: 08142 / 57 03 13
e-mail: pfarramt.groebenzell@elkb.de

Dienstag 14-16 Uhr
Mittwoch 10-12 Uhr
Freitag 10-12 Uhr

Pfrin. Susanne Kießling-Prinz

Rathausstr. 8 82194 Gröbenzell
Telefon (Büro): 08142 / 50 19 55
Telefon (privat): 08142 / 57 03 15
e-mail: susanne.kiessling-prinz@elkb.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarrer Alexander Bauer

Albert-Meyer-Str. 4b 82194 Gröbenzell
Telefon: 08142 / 46 27 583
e-mail: alexander.bauer@elkb.de

Kirchenvorstand

Vertrauensleute:

Ulrike Scholz-Dostal
Telefon: 08142 / 65 10 00
e-mail: scholzdostal.ulrike@gmail.com
Ingo von Wurmb
Telefon: 08142 / 41 01 71
e-mail: ingo.v.wurmb@t-online.de

Kirchenmusikerin

Susanne Hochhäusler
Wotanstr. 48 80639 München
Telefon: 089 / 17 59 45
e-mail: susanne.hochhaeusler@elkb.de

Kindergarten 'Arche Noah'

Bernhard-Rößner-Str.10 82194 Gröbenzell
Leitung: Martina Moll
Telefon: 08142 / 57 00 22
e-mail: kita.archenoah.groebenzell@elkb.de

Zachäuskindergarten

Rathausstr. 2 82194 Gröbenzell
Leitung: Marion Karmann
Telefon: 08142 / 74 47
e-mail: kita.zachaeus.groebenzell@elkb.de

Ökumenischer Sozialdienst

Rathausstr. 5 82194 Gröbenzell
Telefon: 08142 / 59 39 60

Zachäuskonto

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Gröbenzell
IBAN: DE 45 7005 3070 0003 9308 31

Digitale Medien

Internet: www.zachaeuskirche.de
Aktuelle Informationen und Anmeldung
für Ihren individuellen E-Mail-Newsletter!
Instagram: @zachaeusgroebenzell

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische
Zachäusgemeinde Gröbenzell
V.i.S.d.P.: Susanne Kießling-Prinz
Redaktion: Eva Hassa, Michaela Friedrich,
Ulrike Scholz-Dostal
Layout: Ralph Zenk
Druck: Offset Friedrich GmbH,
Ubstadt-Weiher
Auflage: 2250



Glaube und Religion

Bibelgesprächskreise

Es bestehen mehrere Hauskreise, die sich jeweils 14-tägig treffen.

Info: Gerd Heidenstecker, 08142 / 5 17 29 / Günter Wigner, 08142 / 291 21 66

Offener Gebetstreff

Letzter Sonntag im Monat 18³⁰ – 19⁰⁰ im GH – Info: M. Deutrich, 08142 / 418 82 35

Ökumenischer Arbeitskreis

Info: Michael Deutrich, Tel.: 08142 / 418 82 35

"Sitzen in der Stille"

donnerstags 18³⁰ – 19³⁰ im GH, Info: Ingrid Buhrow, 08142 / 82 97

Kirchenmusik

Info: Susanne Hochhäusler, 0176 / 51 20 52 14, susanne.hochhaeusler@elkb.de

Kirchenchor

Proben montags 20⁰⁰ – 21³⁰ im GH

Projektchor

Proben nach Vereinbarung

Kinderchor "ZACKIs"

Für Kinder ab 5 Jahren, Proben ab 27. Februar freitags 15³⁰ – 16¹⁵ im GH

Chor Voice of Choice

Proben sonntags 18⁴⁵ – 21⁰⁰ im GH, Leitung: Christian Bühn, Info: www.voiceofchoice.de

Förderkreis für geistliche Musik

Info: Franz-Joseph Becker-Thöne (1. Vorsitzender), 08142 / 50 842,

Lilo Nitz (2. Vorsitzende), 08142 / 59 72 90

Spendenkonto: IBAN DE96 7019 0000 0000 8321 38, Münchner Bank

Familien, Kinder und Jugend

Minigottesdienste, Familiengottesdienste, Kinderbibeltage

Info: Pfrin Susanne Kießling-Prinz, 50 19 55; Ulrike Scholz-Dostal, 65 10 00

Jugend

Info: Jana Höfler, 0157 / 84 67 38 08

Jugendgruppe

dienstags, 19⁰⁰ im Jugendraum im Keller des GH

Info: Kilian Guss, kilian.guss@gmx.de oder einfach vorbeikommen!

Kindergruppe für Kinder zwischen 5 und 7 Jahren

Freitag, 14-tägig, 16⁰⁰ – 17³⁰ in St. Johann Baptist

Info: Anna Beck, beckanna@gmx.net

Cooler Spiele-Kids

mittwochs, 15⁰⁰ – 16⁰⁰ im GH

Info: Alexander Bauer, 08142 / 46 27 583

Eltern-Kind-Spielgruppen

Info: Daniela Josch, spielgruppen.groebenzell@elkb.de



Senioren

Seniorenclub

Dienstag, 14-tägig, 14⁰⁰ – 16⁰⁰ im GH – Info: Bärbel Heeschen, 08142 / 58 08 677

Ökumenischer Seniorentreff *für Menschen ab 60*

1. Montag im Monat 14³⁰ abwechselnd im Pfarrsaal von St. Johann Baptist und im ev. Gemeindehaus, Kostenbeitr. 3 EUR – Info: Lilo Nitz, 08142 / 59 72 90

Wandern

Info: Anne Akkam, 08142 / 52 732

Spielegruppe für Senioren

Letzter Montag im Monat 15⁰⁰ – 17⁰⁰ im GH – Info: Ingeborg Stöcker, 08142 / 75 52

Singkreis für Senioren

3. Dienstag im Monat 17³⁰ – 18³⁰ Uhr im GH – Info über das Pfarramt

Besuchsdienst-Team

Info: Barbara Obser, 08142 / 7354

Offene Treffs

Kirchencafé

ca. 2 mal im Monat nach dem Gottesdienst im GH

Info: Agneta Beckert, 08142 / 462 60 89

Zachäus im Gespräch

Arbeitskreis "Podium Gröbenzell – Kirchen laden ein"

Info: Michael Deutrich, 08142 / 41 88 235, Michael-Deutrich@t-online.de

Lesekreis

jeden 1. Freitag im Monat 10⁰⁰ – 11⁰⁰ im GH

Info: Frau Feistkorn, 08142 / 511 80

Männergruppe

Mittwoch, 14-tägig 19³⁰ – 21³⁰

Info: Achim Ranz, 0157 / 70 24 37 22 / Christian Mackel, 0176 / 20 52 05 79

Partnerschaften und Eine Welt

Arbeitskreis Tansania

2. Donnerstag im Monat (außer Ferien) 18³⁰ – 20⁰⁰ im GH

Info: Christi-Anne Scholle, 08142 / 99 02

Arbeitskreis Asyl und Integration

Info: Eva-Maria Heerde-Hinojosa, 08142 / 518 59

Ballwitz-Kreis

Info: Susanne Mannchen, 08142 / 50 952

Freundeskreis Matema

Info: Günther und Agnes Fürch, 08142 / 84 68



März 2026

Sonntag 01.03.2026 (Reminiszere)	10 ⁰⁰	Gottesdienst mit Abendmahl "Mit Gott lebendig"	<i>Pfr. Dr. Frieß</i>
	10 ⁰⁰	Ökumenischer Kindergottesdienst zum Weltgebetstag in St. Johann Baptist, Pfarrsaal	<i>U. Scholz-Dostal & Past.Ref. Franke</i>
	19 ⁰⁰	Ökumenisches Abendlob in St. Johann Baptist	
Freitag 06.03.2026	19 ⁰⁰	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag Kommt! Bringt eure Last.	<i>Team</i>
So., 08.03.2026 (Okuli)	10 ⁰⁰	Gottesdienst mit Konfi-Taufen "Mit Gott mutig" 	<i>Pfr. Bauer</i>
	19 ⁰⁰	Ökumenisches Abendlob in St. Johann Baptist	
Sonntag 15.03.2026 (Lätare)	10 ⁰⁰	Gottesdienst "Mit Gott friedfertig"	<i>Pfrin. Fischer-Röhl</i>
	11 ¹⁵	Ökumenischer Minigottesdienst	<i>Pfrin. Kießling-Prinz & Team</i>
	19 ⁰⁰	Ökumenisches Abendlob in St. Johann Baptist	<i>Pfrin. Kießling-Prinz</i>
Mittwoch 18.03.2026	10 ³⁰	Gottesdienst mit Abendmahl in der Kapelle Altenheim St. Anton	<i>Pfrin. Kießling-Prinz</i>
So., 22.03.2026 (Judika)	10 ⁰⁰	Gottesdienst "Mit Gott befreit"	<i>Pfr. Küstenmacher</i>
	19 ⁰⁰	Ökumenisches Abendlob in St. Johann Baptist	
Freitag 27.03.2026	09 ⁰⁰	Kindergartengottesdienst mit den Kindern des Zachäuskinder Gartens und der Arche Noah	<i>Pfrin. Kießling-Prinz</i>
Sonntag 29.03.2026 (Palmarum / Palmsonntag)	10 ⁰⁰	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation  "Mit Gott verbunden"	<i>Pfrin. Kießling-Prinz</i>
	18 ³⁰	Offener Gebetstreff	<i>Team</i>
	19 ⁰⁰	Ökumenisches Abendlob in St. Johann Baptist	

April 2026

Do., 02.04.2026 (Gründonnerstag)	19 ⁰⁰	Regionaler Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Auferstehungskirche Puchheim	<i>Pfrin. Fuchs</i>
Freitag 03.04.2026 (Karfreitag)	10 ⁰⁰	Regionaler Gottesdienst in der Friedenskirche Eichenau	<i>Pfr. Brodersen</i>
	14 ⁰⁰	Musikalische Andacht Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz	<i>Pfr. Bauer</i>
Sonntag 05.04.2026 (Ostersonntag)	05 ⁰⁰	Osternachtfeier Beginn am Osterfeuer auf dem Rathausplatz	<i>Pfrin. Kießling-Prinz & Team</i>
	10 ⁰⁰	Gottesdienst mit Abendmahl mit Kirchenchor	<i>Pfrin. Kießling-Prinz</i>
	19 ⁰⁰	Ökumenisches Abendlob in St. Johann Baptist	
06.04.2026 (Ostermontag)	13 ¹⁵	Ökumenischer Emmausgang in Brunnenhof St. Johann Baptist	<i>Pfrin. Kießling-Prinz & Past.Ass. Englert</i>
So., 12.04.2026 (Quasimodogeniti)	10 ⁰⁰	Gottesdienst	<i>Pfr. Dr. Frieß</i>
	19 ⁰⁰	Ökumenisches Abendlob in St. Johann Baptist	
Mittwoch 15.04.2026	10 ³⁰	Gottesdienst mit Abendmahl in der Kapelle Altenheim St. Anton	<i>Pfrin. Kießling-Prinz</i>



Im Anschluss an den Gottesdienst hat das Kirchen-Café geöffnet.
Sie sind herzlich eingeladen!



April 2026

Sonntag 19.04.2026 (Misericordias Do.)	10 ⁰⁰ 19 ⁰⁰	ETWAS ANDERER Gottesdienst mit Projektchor Ökumenisches Abendlob in St. Johann Baptist	 <i>Pfr. Bauer & Team</i> <i>Pfr. Bauer</i>
Sonntag 26.04.2026 (Jubilate)	10 ⁰⁰ 18 ³⁰ 19 ⁰⁰	Gottesdienst Offener Gebetstreff Ökumenisches Abendlob in St. Johann Baptist	<i>Pfrin. Kießling-Prinz</i> <i>Team</i>

Mai 2026

So, 03.05.2026 (Kantate)	10 ⁰⁰ 19 ⁰⁰	Gottesdienst mit Abendmahl Ökumenisches Abendlob in St. Johann Baptist	<i>Pfrin. Kießling-Prinz</i>
So, 10.05.2026 (Rogate)	10 ⁰⁰	Gottesdienst für Jung + Alt mit den Zackis	 <i>Pfrin. Kießling-Prinz & Team</i>
Mittwoch 13.05.2026	19 ⁰⁰	Gottesdienst mit Abendmahl zur Vorbereitung der Konfirmation	<i>Pfr. Bauer</i>
Do, 14.05.2026 (Christi Himmelf.)	11 ³⁰	Konfirmation I mit Projektchor	<i>Pfr. Bauer</i>
Samstag 16.05.2026	11 ³⁰ 14 ⁰⁰	Konfirmation II mit Voice of Choice Konfirmation III mit Voice of Choice	<i>Pfr. Bauer</i> <i>Pfr. Bauer</i>
So., 17.05.2026 (Exaudi)	10 ⁰⁰ 19 ⁰⁰	Konfirmation IV mit Projektchor Ökumenisches Abendlob in St. Johann Baptist	<i>Pfr. Bauer</i> <i>Pfrin. Kießling-Prinz</i>
Mittwoch 20.05.2026	10 ³⁰	Gottesdienst mit Abendmahl in der Kapelle Altenheim St. Anton	<i>Pfr. Bauer</i>
Sonntag 24.05.2026 (Pfingstsonntag)	10 ⁰⁰ 19 ⁰⁰	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor Ökumenisches Abendlob in St. Johann Baptist	 <i>Pfrin. Kießling-Prinz</i>
Mo., 25.05.2026 (Pfingstmontag)	10 ⁰⁰	Ökumenischer Gottesdienst in St. Johann Baptist	<i>Pfr. Bauer & Team</i>
Sonntag 31.05.2026 (Trinitatis)	10 ⁰⁰ 18 ³⁰	Regionaler Gottesdienst in der Auferstehungskirche Puchheim Offener Gebetstreff	<i>Pfr. Bauer</i> <i>Team</i>

Juni 2026

So., 07.06.2026 (1. So. n. Trinitatis)	10 ⁰⁰ 19 ⁰⁰	Gottesdienst mit Abendmahl Ökumenisches Abendlob in St. Johann Baptist	<i>Pfr. Dr. Frieß</i>
So., 14.06.2026 (2. So. n. Trinitatis)	10 ⁰⁰ 19 ⁰⁰	Regionales Tauffest Ökumenisches Abendlob in St. Johann Baptist	<i>Pfr. Bauer, Pfr. Schmidt, Pfr. Brodersen</i>
Mittwoch 17.06.2026	10 ³⁰	Gottesdienst mit Abendmahl in der Kapelle Altenheim St. Anton	<i>Pfrin. Kießling-Prinz</i>
So., 21.06.2026 (3. So. n. Trinitatis)	10 ⁰⁰ 19 ⁰⁰	Gottesdienst Ökumenisches Abendlob in St. Johann Baptist	 <i>Pfrin. Kießling-Prinz</i> <i>Pfrin. Kießling-Prinz</i>
So., 28.06.2026 (4. So. n. Trinitatis)	10 ⁰⁰	Gottesdienst für Jung + Alt zum Tansanitag anschließend Gemeindefest	<i>Pfr. Bauer & Team</i>



Zeit mit Gott

Predigtreihe in der Passionszeit mit Gröbenzeller Pfarrer*innen



Sonntag, 1. März 2026, 10 Uhr – mit Abendmahl

Mit Gott lebendig

Dr. Michael Frieß

Pfarrer, Geschäftsführer im Bereich „Krisendienst Psychiatrie Oberbayern“, Diakonie München und Oberbayern



Sonntag, 8. März 2026, 10 Uhr – mit Konfitaufen

Mit Gott mutig

Alexander Bauer

Pfarrer Zachäuskirche



Sonntag, 15. März 2026, 10 Uhr

Mit Gott friedfertig

Sarah Fischer-Röhl

Pfarrerinnen am Augustinum München-Neufriedenheim



Sonntag, 22. März 2026, 10 Uhr

Mit Gott befreit

Werner Küstenmacher

Pfarrer im Ehrenamt, Autor, Karikaturist



Sonntag, 29. März 2026, 10 Uhr – mit Jubelkonfirmation

Mit Gott verbunden

Susanne Kießling-Prinz

Pfarrerinnen Zachäuskirche



Palmsonntag

29. März, 10:00 Uhr

Jubelkonfirmation – Mit Gott verbunden

Gründonnerstag

2. April, 19:00 Uhr

Tischabendmahl, Auferstehungskirche Puchheim

Für Mitfahrmöglichkeiten nach Puchheim ist gesorgt.

Treffpunkt 18:40 Uhr vor der Zachäuskirche

Karfreitag

3. April, 10:00 Uhr

Gottesdienst, Friedenskirche Eichenau

3. April, 14:00 Uhr

Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu
mit Orgelwerken zur Passion

Ostersonntag

5. April, 5:00 Uhr

Osternacht

Beginn um 5:00 Uhr am Ökumenischen Osterfeuer
auf dem Rathausplatz. Danach Osternachtgottesdienst
mit Abendmahl in der Zachäuskirche.

Anschließend **Osterfrühstück** im Gemeindehaus.

5. April, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor

Ostermontag

6. April, 13:15 Uhr

Ökumenischer Emmausgang am Ostermontag

Treffpunkt im Brunnenhof der katholischen Kirche.

Abfahrt mit der S-Bahn von Gröbenzell um 13:38 Uhr.

Wie die Emmausjünger wollen wir uns am Ostermontag gemeinsam auf den Weg machen. Vom Bahnhof Olching aus wandern wir auf der Amperinsel Richtung Süden. Nach ca. 4,5 km feiern wir gegen 15 Uhr auf dem Rückweg in der kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul eine ökumenische Andacht. Danach sind im Cafe Nessbach-Schwalber Plätze für uns reserviert. Die Organisation übernimmt die Kolpingfamilie Gröbenzell.





März 2026

Mo. 02.03. 14³⁰ **Seniorentreff**
 Evangelisches Gemeindehaus
 50 Jahre Frauenordination – Bild der Pfarrerin im Wandel
 Referentin: Susanne Kießling-Prinz

Di. 03.03. 09⁰⁰ **Seniorenwandergruppe**
 Shell-Tankstelle
 Von der Buchenau ins Emmeringer Hölzl
 Information: Anne Akkam, Tel. 08142 / 52732

Di. 24.03. 19³⁰ **Podium Gröbenzell – Vortrag**
 Pfarrsaal St. Johann Baptist
 Christsein – Zukunfts- oder Auslaufmodell?
 Pfrin. Angelika Bischoff, Past.Ass. Sebastian Englert,
 Dr. Dr. Xaver Propach, Dominikaner

April 2026

Sa. 04.04. 09⁰⁰ **Seniorenwandergruppe**
 S-Bahn Gröbenzell
 Nach Ottenhofen zur Häschenschule
 Information: Anne Akkam, Tel. 08142 / 52732

Mo. 13.04. 14³⁰ **Seniorentreff**
 Pfarrsaal St. Johann Baptist
 Möglichkeiten der Sturzprävention
 Daniela Weisser

Di. 21.04. 19³⁰ **Podium Gröbenzell – Vortrag**
 Evangelisches Gemeindehaus
 Unter Heiden - Warum ich trotzdem Christ bleibe
 Tobias Haberl

Mai 2026

Mo. 04.05. 14³⁰ **Seniorentreff**
 Evangelisches Gemeindehaus
 Hermann Hesse in Gedichten
 Irene Scholtze-Utermann, Lilo Nitz

Fr. 08.05. 09³⁰ **Seniorenwandergruppe**
 Shell-Tankstelle
 Wanderung nach Eichenau, Führung Gut Roggenstein
 Information: Anne Akkam, Tel. 08142 / 52732

Juni 2026

Mo. 01.06. 14³⁰ **Seniorentreff**
 St. Johann Baptist, Pfarrsaal
 Heilige Stätten in Bayern
 Luitgard Goller-Fackler

Fr. 05.06. 09⁰⁰ **Seniorenwandergruppe**
 S-Bahn Gröbenzell
 Zwei-Seen-Wanderung
 Information: Anne Akkam, Tel. 08142 / 52732

Di. 23.06. 19³⁰ **Podium Gröbenzell - Vortrag**
 Evang. Gemeindehaus
 Neu über Gott sprechen
 Thomas Bartl

So. 28.06. 10⁰⁰ **Tansaniatag – Ökumenisches Gemeindefest**
 Rund um Zachäus und St. Johann Baptist

**Kleine Abendmusik in Zachäus**

Freitag, 13. März 2026, 19 Uhr

Komponistinnen! Musik zum Frauentag

Mit Ursula Hoesch, Eva-Maria Röhl, Violine und Susanne Hochhäusler, Klavier

Freitag, 17. April 2026, 19 Uhr

Flötissimo – Musik für Querflöte, Solo und Ensemble

Leitung Bea Juttner

Freitag, 8. Mai 2026, 19 Uhr

MaiTanzLounge in der Zachäuskirche

Ab 19 Uhr Lounge in der Kirche,
ab 20 Uhr Tanz im Gemeindehaus!

Samstag, 20. Juni, 2026, 20 Uhr

Money for Nothing

Chor Voice of Choice, Leitung Christian Bühn

Freitag, 17. Juli 2026, 19 Uhr

Organ around the world

Musik aus aller Welt zur Fußball-WM
Susanne Hochhäusler, Orgel

**Beginn der Zacki-Sommersaison am Freitag, 27. Februar 2026**

Hallo Kinder, seid ihr zwischen 5 und 12 Jahre alt und habt Spaß am Singen?

Ob ihr evangelisch, katholisch oder sonst was seid: kommt zu uns
und helft uns, ein tolles Sommermusical auf die Beine zu stellen!

Die neue ZACKI-Saison beginnt am 27.02.26.

Wir proben jeweils freitags um 15:30 Uhr

im evangelischen Gemeindehaus (außer in den Schulferien).

Bitte anmelden bei Susanne Hochhäusler:

Susanne.Hochhaeusler@elkb.de

Das **Sommermusical** führen wir

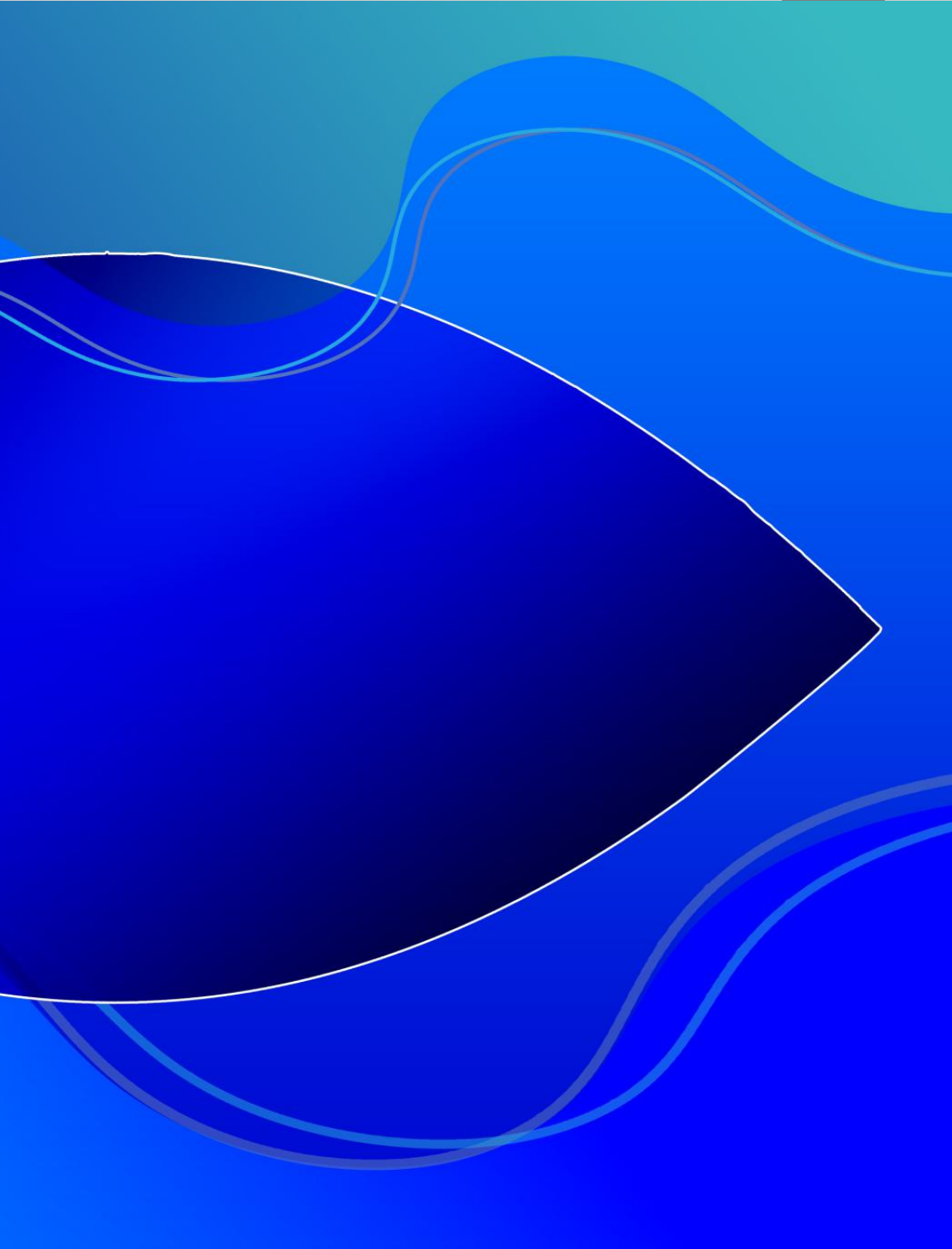
zum Gemeindefest am Sonntag, 28. Juni um 15 Uhr, und

zum Bürgerfest am Sonntag, 5. Juli um 12:30 Uhr

jeweils in der Zachäuskirche auf.









Burg Derneck, die dritte

Nachdem unsere Kinderfreizeit auf der Burg Derneck so beliebt ist, fahren wir auch in diesem Jahr dort hin, und zwar vom 2. bis zum 9. August.



Wir werden in der alten Burg hoch über dem Lautertal in der schwäbischen Alb bestimmt wieder viel Spaß haben. Eingeladen sind alle Kinder von 9 bis 12 Jahren.

Anmeldungen und Infos ab 05.03.2026 unter zachaeuskirche.de, Gruppen & Kreise, Familien und Kinder.

Traineekurs

Auch in diesem Jahr haben sich fünf junge Leute nach der Konfirmation entschlossen, ein Teil des Teams der Konfi-Teamer zu werden. Nach einer Ausbildung als „Trainees“ erhielten sie am 1. Februar um 10 Uhr im Gottesdienst in der Zachäuskirche den Segen und die Urkunde für ihr Ehrenamt.

Anmeldung zum nächsten Konfikurs 2026/27

Der nächste Konfikurs startet im Juli 2026. Alle, die zwischen dem 01.07.2012 und dem 30.06.2013 geboren sind, bekommen von uns im April einen Brief mit der Einladung zu den Info-Abenden und zum Konfi-Kurs. Aber auch alle ohne Einladungsbrief, Ungetaufte, Kurzentschlossene und Interessierte sind herzlich eingeladen!

Die **Konfi-Infoabende**, bei denen man alles Wichtige über den Ablauf und Sinn des Konfikurses und die Anmeldezettel erhält, finden am **Dienstag, 9. oder Donnerstag, 11. Juni jeweils um 19 Uhr** in der Zachäuskirche statt. Die Unterlagen findet man im Anschluss an die Infotage auch auf der Homepage unter „Stationen des Lebens/ Konfirmation“.

Wir freuen uns auf dich! Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung:
Pfarrer Alex Bauer, Tel. 08142/4627583

AfTA 2026 – das Forum für Seniorinnen und Senioren

Der Seniorenbeirat Gröbenzell führt am 25.04.2026 ab 12 Uhr im Bürgerhaus unter Mitwirkung zahlreicher in der Seniorenarbeit tätigen Einrichtungen, auch der

Aktiv trotzT Alter

Zachäuskirche, eine Veranstaltung durch, die die große Bandbreite der lokalen Angebote für Seniorinnen und Senioren von der Freizeit bis zur Pflege näherbringen soll. Das gesamte Bürgerhaus einschließlich Bücherei wird zu einem Forum nicht nur für unsere Senioren, sondern auch für deren Angehörige.

Die „AfTA 2026“, die „Aktiv trotzT Alter“ mit über 20 Infoständen, Vorträgen, Schnupperkursen, künstlerischen Darbietungen sowie Angeboten für das leibliche Wohl findet zum ersten Mal statt. Bei Erfolg „droht“ regelmäßige Wiederholung mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen. Bei gutem Wetter finden einige Aktivitäten draußen statt, bei schlechtem Wetter werden sie ins Bürgerhaus oder in die Bücherei verlagert.

Der Seniorenbeirat Gröbenzell freut sich mit allen Beteiligten des „Runden Tisches der Seniorenarbeit in Gröbenzell“ sowie weiteren Ausstellern auf Ihr Kommen.

Taufest unter freiem Himmel

Herzliche Einladung zum großen Taufest am Sonntag, 14. Juni 2026 um 10 Uhr – gemeinsam mit den Kirchengemeinden Eichenau und Puchheim – am Eichenauer See. Bei schlechtem Wetter in der Auferstehungskirche Puchheim.

Wenn Sie Interesse daran haben, Ihr Kind oder auch sich selbst in einem ganz besonderen Gottesdienst taufen zu lassen, dann melden Sie sich einfach bei uns im Pfarramt Gröbenzell, Tel.: 08142 57 03 13.



Kirche feiert – Gemeindefest am 28.06.2026

Am Sonntag, 28. Juni, feiern wir wieder unser Gemeindefest, beginnend mit einem Gottesdienst für Jung & Alt zum Tansanitag um 10 Uhr und anschließendem Fest mit afrikanischen Essen, Kaffee und Kuchen und vielen Aktionen für Jung und Alt.

Ein besonderer Höhepunkt ist das Sommermusical der Zackis um 15 Uhr. Das Fest endet mit einer ökumenischen Andacht um 16:45 Uhr in der Zachäuskirche.



Ökumenische Reihe: Christsein im 21. Jahrhundert

Christsein – Zukunfts- oder Auslaufmodell ?

Drei junge Theolog:innen im Gespräch

**Dienstag, 24. März 2026, 19:30 Uhr, Pfarrsaal St. Johann Baptist,
Eintritt: 7 EUR (ermäßigt bis 25 Jahre: 5 EUR)**

Mit Pfarrerin Angelika Bischoff, Pastoralassistent Sebastian Englert,
Dr. Dr. Xaver Propach, Dominikaner, Lehrstuhl für Dogmatik
und Ökumenische Theologie an der LMU München

Moderation: Thomas Bartl, Brucker Forum, Pfarrerin Susanne Kießling-Prinz

Wir sprechen mit drei engagierten Christ:innen darüber, wie sie den
Bedeutungsverlust des Christentums wahrnehmen und
welche Werte ihnen für die Zukunft wichtig sind.

Unter Heiden – Warum ich trotzdem Christ bleibe

**Dienstag, 21. April 2026, 19:30 Uhr, Gemeindesaal Zachäuskirche,
Eintritt: 7 EUR (ermäßigt bis 25 Jahre: 5 EUR)**

Referent: Tobias Haberl, Autor für das SZ Magazin, Autor, Podcaster

Mit seinem Buch und Podcast „Unter Heiden: Warum ich trotzdem Christ bleibe“
bekennt sich Tobias Haberl, Autor für das Süddeutsche Zeitung Magazin, zu seinem
christlichen Glauben und erreicht damit viele Menschen – nicht nur Christen.

Neu über Gott sprechen

**Dienstag, 23. Juni 2026, 19:30 Uhr, Gemeindesaal Zachäuskirche,
Eintritt: 7 EUR (ermäßigt bis 25 Jahre: 5 EUR)**

Referent: Thomas Bartl, Theologischer Referent beim Brucker Forum

Wie können wir neu von Gott sprechen, dass es inspirierend und heilsam wirkt?
Welche Bilder schützen das Gottesgeheimnis vor Verflachung und ermöglichen
eine erfrischende Berührung?

Vortrag im Herbst

Christliche Friedensethik im Wandel

**Dienstag, 27. Oktober 2026, 19:30 Uhr, Gemeindesaal Zachäuskirche,
Eintritt: 7 EUR**

Referent: Prof. Dr. Reiner Anselm, Lehrstuhl für Systematische Theologie und
Ethik an der Evang.-Theol. Fakultät der LMU



Taufe



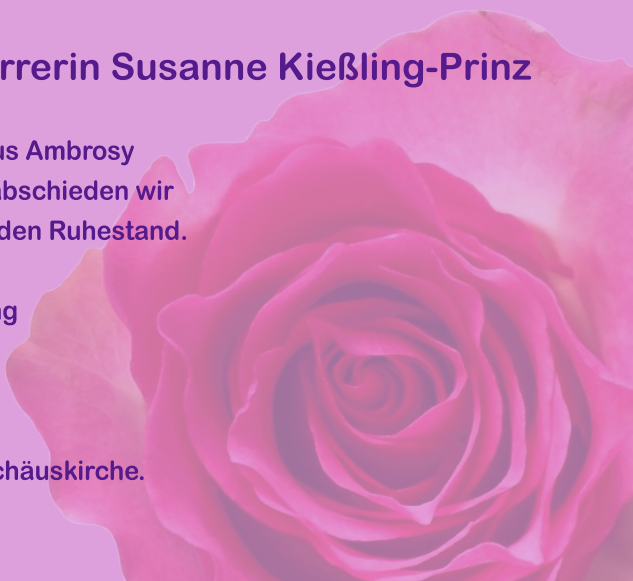
Beerdigung

Verabschiedung von Pfarrerin Susanne Kießling-Prinz

Im Gottesdienst mit Dekan Dr. Markus Ambrosy
am Sonntag, 19. Juli um 14 Uhr verabschieden wir
Pfarrerin Susanne Kießling-Prinz in den Ruhestand.

Anschließend wird zu einem Empfang
in das Gemeindehaus eingeladen.

Statt Geschenken bitte eine Spende
für Renovierung und Umbau der Zachäuskirche.





Aktiv gegen Missbrauch

Und lasst uns aufeinander achthaben
und einander anspornen
zur Liebe und zu guten Werken.

Hebräer 10,24